



## programm aktuell: themen - angebote - perspektiven

S 4) Radiomachen als Methode und Instrument in der EB

S 4) Gemeinwesenmediation

S 5) Engagement 2.0

S 5) Dialog Erwachsenenbildung

S 7) Pädagogische Biographiearbeit



# vorwort



Sehr geehrte Leserin!  
Sehr geehrter Leser!

„... denn das Ende ist der Anfang von der anderen Seite“  
Karl Valentin

Wenn Sie dieses Programmheft erhalten, beginnt für mich die nachberufliche Lebensphase, auf die ich mich schon sehr freue. Christian Kloyber leitet ab 1. September die Geschicke des bifeb.

## Übergänge gemeinsam gestalten

Neben dem notwendigen Ordnen und Aufräumen ging es mir in den letzten Monaten vor allem darum, die begonnenen Projekte so zu übergeben, dass sie gut weitergehen können. Ich wurde dabei von meinen KollegInnen am bifeb, aber auch von den VertreterInnen der Erwachsenenbildung mit Engagement und Feingefühl unterstützt. Das Verständnis und die Wertschätzung, die ich von meinen Vorgesetzten im Bundesministerium für Bildung und Frauen und von den vielen KooperationspartnerInnen erfuh, haben mir geholfen loszulassen und den Übergang als gemeinsames Projekt zu gestalten.

## Die Zukunft im Blick

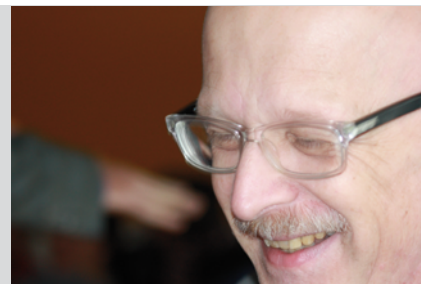
Frage mich jemand danach, welchen Sinn fast 9 Jahre Arbeit für das bifeb, für die Erwachsenenbildung oder auch für mich gebracht hätten, würde ich antworten: Es ist vieles gelungen. Das bifeb selbst wurde baulich und organisatorisch zu einem modern ausgestatteten Seminarzentrum rundum erneuert. Das Kooperative System bildet seit 2007 eine tragfähige Struktur für gemeinsame Projekte zur Professionalisierung und Qualitätsentwicklung. Weiterführende Masterstudien in Kooperation mit Universitäten fördern die wissenschaftliche Orientierung in der Erwachsenenbildung, neue Angebote entstanden und Bewährtes wurde weiter entwickelt.

Für das bifeb wünsche ich mir, dass es wachsam gegenüber Veränderungen in der Gesellschaft und ein Ort für den kritischen Diskurs in der Erwachsenenbildung bleiben möge. In seiner Rolle als Dienststelle und strategischer Partner des Bildungsministeriums ist es ein kompetenter und innovativer Partner für alle, denen die weitere Entwicklung der Erwachsenenbildung ein Anliegen ist.

Viele ErwachsenenbildnerInnen bezeichnen das bifeb als ihre berufliche Heimat – die wird es auch für mich immer bleiben.

Ich danke allen für die guten Jahre am bifeb!

Margarete Wallmann



Sehr geehrte Leserin!  
Sehr geehrter Leser!

Im Dialog mit Margarete Wallmann schreibe ich mein erstes Editorial für das Programm aktuell. Diese Einleitung, ja Einführung in meine neue Funktion am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung ist Ausdruck für die gemeinsame und kollegiale Arbeit. Mit dem von Margarete Wallmann humorvoll vorangestellten Zitat von Karl Valentin soll nicht die Sentimentalität des Abschieds im Mittelpunkt stehen; vielmehr bringt es die Überzeugung zum Ausdruck, dass die Chance für eine erfolgreiche Zukunft in der gelungenen Gestaltung von Übergängen liegt.

Übergänge und Veränderungen geben Gelegenheit, den Blick auf das Erreichte zu richten – im kurzen Innehalten zwischen Abschied und Anfang wird Veränderung als Essenz lebenslangen Lernens sichtbar.

## Kontinuität mit Zukunft

In der Dokumentation von 40 Jahren erwachsenenbildnerischer Arbeit am Bundesinstitut steht der Gedanke „Kontinuität mit Zukunft“ im Mittelpunkt. Im Sinne dieses Geistes gestalten die MitarbeiterInnen des bifeb ihre Aufgabengebiete. Der Arbeitsplatz am bifeb ist ein besonderer: nicht nur durch den Ort selbst, sondern durch den anspruchsvollen Auftrag, gemeinsam mit unseren PartnerInnen durch Aus- und Fortbildungsprogramme sowie als Plattform für den kritischen Diskurs die Erwachsenenbildung in Österreich mit zu gestalten.

Im Herbst 2014 starten acht Lehrgänge am bifeb. Sie stehen im Zeichen der Professionalisierung von Basisbildung, Bildungsberatung und Bildungsmanagement. Das Angebot wurde erweitert durch zwei neue Ausbildungen in den Bereichen Gemeinwesenmediation und Pädagogische Biographiearbeit. Der kritische Blick auf Bildung und Gesellschaft wird wieder sichtbar bei den Tagungen und Workshops der Reihe Dialog Erwachsenenbildung: „Gemeinwesenarbeit/Community Education“, „The Dark Side of LLL“ und „Migrationsgesellschaft konkret“ – um nur einige Beispiele hervorzuheben. Wir laden Sie ein, durch Ihre Fortbildung die Erwachsenenbildung weiter zu entwickeln.

Mit Margarete Wallmann geht eine der zentralen Gestalterinnen der österreichischen Erwachsenenbildung in den Ruhestand.

Die MitarbeiterInnen des bifeb danken für den eingeschlagenen Weg unter ihrer Leitung.

Christian Kloyber

## Basisbildung und Alphabetisierung mit Erwachsenen

2. Diplomlehrgang 2014 –2015

**Inhalt** Der dreisemestrige Diplomlehrgang vermittelt umfassendes Wissen über relevante Aspekte der Alphabetisierungs- und Basisbildungsarbeit mit Erwachsenen:

- Methodik und Didaktik, um Lernangebote bereitstellen zu können, die es Erwachsenen ermöglichen, die Grundkompetenzen im Lesen, Schreiben, Rechnen und IKT zu erwerben und die Fähigkeit zu einem autonomen und selbstorganisierten Lernen zu entwickeln
- Beratung, Lernstands- und Ressourcenanalyse, Lernbegleitung
- bedarfsgerechte Planung und Durchführung von Unterrichtsangeboten
- Evaluation von Lernangeboten, Gruppenevaluation, Selbstevaluation

**Zielgruppe** PädagogInnen und ErwachsenenbildnerInnen, SozialarbeiterInnen und BeraterInnen sowie QuereinsteigerInnen, die sich als Basisbildungs- und AlphabetisierungspädagogInnen ausbilden lassen wollen



### Termine

- 26. – 29. November 2014
- 14. – 17. Jänner 2015
- 25. – 28. Februar 2015
- 15. – 18. April 2015
- 24. – 27. Juni 2015
- 14. – 18. September 2015
- 21. – 24. Oktober 2015
- 3. – 5. Dezember 2015

**Lehrgangsteam** Antje Doberer-Bey, Thomas Fritz, Angelika Hrubesch, Christian Kloyber, Sonja Muckenhuber, Rubia Salgado, Anna Stifter

**Wissenschaftlicher Beirat** Rudolf de Cillia, Erich Ribolits

**Veranstalter** bifeb

**Gesamtleitung** Christian Kloyber (bifeb)

**Bewerbung** bis 5. September 2014

**Lehrgangsbeitrag** € 400,00\*

\* Professionalisierung im Bereich Basisbildung und Alphabetisierung ist 2014 ein besonderer Förderschwerpunkt der Abteilung Erwachsenenbildung II/5 im BMBF

## Diversität in der erwachsenenbildnerischen Lehr- und Trainingspraxis

Seminar

### Mit Vielfalt kompetent umgehen

**Inhalt** In diesem Seminar schärfen Sie den Blick für den konstruktiven und förderlichen Umgang mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten im Lerngeschehen:

- Methoden und Tools zum Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit in Lernprozessen
- Analyse und Reflexion des eigenen beruflichen Handelns als TrainerIn bzw. LehrendeR
- Entwicklung von Ideen für die Praxis
- theoretische Grundlagen & Überblick über die wesentlichen Dimensionen von Diversität

**Zielgruppe** Lehrende, TrainerInnen, KursleiterInnen und GruppenleiterInnen in der Erwachsenenbildung

**Termin** 1. – 3. Dezember 2014

**ReferentInnen** Surur Abdul-Hussain (Trainerin & Beraterin für transkulturelle Kommunikation, Wien) und Roland Engel (Trainer & Berater für Interkulturelles Training, Wien)

**Veranstalter** bifeb

**Koordination** Anna Head (bifeb)

**Seminarbeitrag** € 260,00

## Evaluation als Dialog

Seminar

### Den Erfolg von Weiterbildungsveranstaltungen sichtbar machen

Evaluation eröffnet allen Beteiligten die Möglichkeit, ihre Seminarerfahrungen zu reflektieren, zu bewerten und für eine konstruktive Weiterentwicklung nutzbar zu machen. Dazu bedarf es eines Evaluationskonzepts, das auf das Seminar design abgestimmt und in dieses integriert ist.

**Inhalt** Das Seminar bietet einen Überblick zum theoretischen Hintergrund von Evaluationen. Neben den klassischen Erhebungsinstrumenten werden auch dynamische und interaktive Instrumente vorgestellt. An Hand eines Leitfadens erarbeiten die TeilnehmerInnen ein professionelles Evaluationskonzept für ihre eigene Praxis und reflektieren, worauf es bei der Interpretation der Daten ankommt.

**Zielgruppe** ErwachsenenbildnerInnen, KursleiterInnen, TrainerInnen, ReferentInnen

**Termin** 17. – 19. November 2014

**ReferentInnen** Elisabeth Amtmann (wissenschaftliche Mitarbeiterin an der pädagogischen Hochschule Steiermark, Mediatorin) und Angelika Petrovic (Erziehungswissenschaftlerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am BIFIE Graz)

**Veranstalter** bifeb

**Koordination** Christian Kloyber (bifeb)

**Seminarbeitrag** € 260,00

## Gemeinwesenorientierte Aktionsforschung Workshop

### Lebensräume verbessern und sozialen Wandel gestalten durch selbstbestimmte Forschung

**Inhalt** Auf der Grundlage verschiedener Anwendungsmodelle vermittelt Alison Gilchrist Wissen und Werkzeuge für die Gestaltung eigener Aktionsforschungsprojekte. Aktionsforschung bedeutet in diesem Kontext, an konkreten Problemen aus der Praxis anzusetzen und direktes soziales Handeln zu ermöglichen. Ziel ist dabei stets die Entwicklung und Erweiterung von Handlungsspielräumen der beteiligten Communities sowie die Einflussnahme auf Entscheidungsträger.

**Zielgruppe** MitarbeiterInnen der freien Medien, ErwachsenenbildnerInnen, MitarbeiterInnen der Sozial- und Bildungsarbeit, die mit Communities in unterschiedlichen Rollen arbeiten, sowie alle an Community Development interessierten Personen

**Termin** 15. – 16. September 2014

**Referentin** Alison Gilchrist (Fachberaterin Community Development, GB)

**Veranstalter** bifeb in Kooperation mit COMMIT

**Koordination** Christian Kloyber (bifeb), Helmut Peissl (COMMIT)

**Seminarbeitrag** € 66,00 für Mitglieder von COMMIT, € 130,00 für Nichtmitglieder

## Gemeinwesenmediation

Diplomlehrgang 2014 – 2016

Gemeinwesenmediation bildet ein immer wichtigeres Arbeitsfeld zwischen Gemeinde, Politik, öffentlicher Verwaltung und Zivilgesellschaft. Bearbeitet werden vielfältige Konflikte im nachbarschaftlichen, interkulturellen und sozialen Kontext. Grundlage von Gemeinwesenmediation ist es, die BürgerInnen an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

**Inhalt** Im Zusammenhang mit ethischen Fragen der Mediation, dem Rollenverständnis und Haltung der MediatorInnen wird das Spannungsverhältnis zwischen politischem Engagement und mediatorischer Allparteilichkeit reflektiert. Wesentliche Teilaspekte sind – neben dem Erwerb allgemeiner mediatorischer Kompetenzen – u. a. Methoden der BürgerInnen-Partizipation, Partizipationsmanagement und die Anregung und Steuerung solcher Prozesse.

**Ziel** In der österreichweit einzigartigen Ausbildung werden die TeilnehmerInnen für Streithilfe, Konfliktprävention und Konfliktmanagement qualifiziert, wobei der Schwerpunkt auf politischer Gemeinwesenmediation liegt.

**Qualifizierung** Der erfolgreiche Abschluss berechtigt dazu, sich als staatlich anerkannte/r MediatorIn nach dem Zivilrechtsmediationsgesetz 2003 in die MediatorInnenliste eintragen zu lassen.

**Zielgruppe** Personen, die beruflich oder ehrenamtlich im bzw. für das Gemeinwesen tätig sind, sowie Personen, die mit BürgerInnenbeteiligung und Partizipation zu tun haben oder dies anstreben

**Termin** 10/2014 – 3/2016 (Lehrgangsstart 18. Oktober 2014)

**Veranstalter** Arbeitsgemeinschaft Mediation (AGeM) in Kooperation mit dem bifeb

**Lehrgangsleitung** Kilian Franer (Unternehmensberater, Supervisor, Mediator, Wien)

**Koordination** Christian Kloyber (bifeb)

**Bewerbung** bis 15. September 2014

**Lehrgangsbeitrag** € 5.000,00

## Radiomachen als Methode und Instrument in der Erwachsenenbildung

Für bildungsbenachteiligte Menschen in ländlichen Regionen Zugänge zu Lernen und Bildung zu schaffen, stellt eine Herausforderung dar. In connecting:communities, einem vom BMBF und ESF finanzierten Projekt, wurde dazu die Methode und das Instrument des Radiomachens angewendet.

Die Ergebnisse aus dem Projekt veranschaulichen, wie durch Community Education ein Prozess in Gang gesetzt werden kann, der Frauen mit Migrationshintergrund befähigt, ihr Wissen und ihre Anliegen über das Medium Radio nach außen zu transportieren. Frauen werden durch den Zugang zu Wissen motiviert und mithilfe notwendiger Inputs ermächtigt, das Erlernte gleich umzusetzen. Der Ansatz von Community Education und das Instrument und die Methode des Radiomachens ergänzen sich perfekt.

Radiomachen bewirkt als Lerninstrument und Lernmethode auf individueller und kollektiver Ebene Veränderungen:

- Es unterstützt Partizipation, indem es Menschen eine Stimme gibt.
- Es unterstützt Emanzipation, indem es den Teilnehmerinnen ermöglicht, die eigene Geschichte zu reflektieren. Durch die Weitergabe erfahren Menschen Wertschätzung.
- Lernen ist nicht Selbstzweck, beim Radiomachen geht Lernen beinahe von selbst.
- Radiomachen ist ein kooperativer Prozess und fördert die Teamarbeit.
- Radiomachen ist für Migrantinnen ein hervorragendes Instrument, um Deutsch zu lernen.
- Techniken werden gelernt, die auch im Berufsleben einsetzbar sind, z. B. Recherche, Umgang mit dem PC, Präsentationstechniken.
- Die „Journalistinnenrolle“ ermöglicht neue Handlungsoptionen. Das „Machtinstrument“ Mikrofon ermöglicht den Radiomacherinnen eine Begegnung auf Augenhöhe.
- Das Medium Radio ermöglicht, dass Frauen mit Migrationshintergrund nicht die Rolle der „Teilnehmerin“ einnehmen sondern von Anfang an „Gestalterinnen“ sind.

Auch Wirkungen auf das Umfeld werden sichtbar. EntscheidungsträgerInnen lernen Migrantinnen unter einem neuen Blickwinkel kennen und erfahren deren Kompetenzen. Aus dem klassischen „über sie sprechen“ entsteht ein „mit ihnen sprechen“.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass Community Education mit ausschließlich klassischen Instrumenten der Erwachsenenbildung nicht umsetzbar ist. Erwachsenenbildungseinrichtungen bekommen eine neue Rolle. Aus den Teilnehmerinnen werden Lernende und schließlich Expertinnen. Aus der Vermittlung von Inhalten wird eine Lernprozessbegleitung und schließlich eine Dienstleistung, die auf die Anforderungen der Radiomacherinnen reagieren und sie servizieren muss. Der Auftrag, bestimmte Lerninhalte zur Verfügung zu stellen, geht von den Lernprozessbeteiligten aus. Der Fokus der Erwachsenenbildung richtet sich auf die Prozessgestaltung: auf Ebene der Lernprozesse, der regionalen Entwicklungsprozesse sowie der Communityprozesse. Die Rolle von Erwachsenenbildungseinrichtungen in diesem dialektischen Prozess wechselt zwischen Impulsgebung, Support und dem Herstellen von Zugängen.



**Elke Beneke**  
(EB projektmanagement GmbH)  
connecting:communities

**Community Education: Innovative Konzepte mit Social Media in der Bildungsarbeit und für gesellschaftspolitisches Engagement**

Durch Partizipation, Vernetzung und Transparenz unterstützen Social Media gesellschaftliche Prozesse in unterschiedlichen Themenfeldern: Zivilgesellschaftliche Initiativen finanzieren ihre Projekte über das Internet (Crowdfunding), Bildungshungrige tauschen in Onlinekursen (MOOCs) Wissen und Erfahrung aus und durch Internet-Petitionen erhalten politische Forderungen Nachdruck.

**Inhalt** Überblick über die wichtigsten Social-Media-Werkzeuge und Plattformen (neue eLearningformate, Crowdsourcing, Crowdfunding, Politische Beteiligung, Open Data, Liquid Democracy, Open Money, uvm.) und deren zielgerichteter Einsatz in den Bereichen Bildung und Politik

**Zielgruppe** MitarbeiterInnen von NGOs und Vereinen, ErwachsenenbildnerInnen, PolitikerInnen, InteressensvertreterInnen

**Termine** 13. – 14. Oktober 2014, 9. – 10. Dezember 2014 (zwischen den beiden Präsenzworkshops werden 7 Online-Module durchgeführt)

**Referenten** David Röthler (Social-Media-Projektentwickler und -berater, Salzburg) und Karl Staudinger ((Online)Trainer und Politikberater, Pressbaum)

**Veranstalter** bifeb

**Koordination** Christian Kloyber (bifeb)

**Lehrgangsbeitrag** € 600,00

**programm aktuell 4/2014 dialog erwachsenenbildung****The Dark Side of LLL, Vol. 6**

Workshop

**Zündfunken für Kritik: kritisch werden und kritisch leben**

**Inhalt** Warum wird jemand kritisch sozialisiert, jemand anderer aber nicht? Wo liegen möglicherweise Zündfunken dafür, überhaupt eine kritische Haltung entwickeln zu können? Welche gesellschaftlichen Entwicklungen können Zündfunken dafür sein, Kritik (wieder) zu verstärken und öffentlicher zu artikulieren und zu leben?

Das Diskussionsforum widmet sich heuer Fragen kritischer politischer Sozialisation und Bildung, sowie aktuellen Zündfunken für zunehmende, auch radikale, Kritik an gesellschaftlichen und bildungspolitischen Verhältnissen sowie an Entwicklungen und Vorgängen im Erwachsenenbildungsgeschehen.

**Zielgruppe** Der Workshop ist für alle Interessierten offen.

**Termin** 10. – 12. November 2014

**ReferentInnen** Stefan Hawel, Stefan Kalmring, Leo Kühberger, Iris Mendel, Margit Rodrian-Pfennig

**Veranstalter** bifeb

**Leitung** Daniela Holzer (Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Universität Graz) und Christian Kloyber (bifeb)

**Keine Teilnahmegebühr**

**Gemeinwesenarbeit/Community Education**

Tagung

**Bildung als Gemeingut, Lernen im Gemeinwesen: Neue Perspektiven für Erwachsenenbildung und Soziale Arbeit**

**Inhalt** Wir fragen nach neuen Perspektiven für Bildung und Lernen im Gemeinwesen: Wie schließen wir mit „Bildung als Gemeingut“ an die Commons-Bewegung für eine Wiederaufnahme von Gemeingütern an? Wie können wir durch das gemeinsame und interaktive Tun im Gemeinwesen (Commoning als soziale Praxis) unser Verständnis von Bildung erweitern? Wie bewerten wir diese Prozesse kollektiver Wissensproduktion?

Anhand theoretischer Inputs und praktischer Beispiele aus Erwachsenenbildung, Sozialer Arbeit und Alternativer Ökonomie versuchen wir, Bildung als Gemeingut und Lernen im Gemeinwesen begrifflich neu zu fassen und zu stärken.

**Zielgruppe** MitarbeiterInnen der Erwachsenenbildung, der Sozial-, Kultur- und Gemeinwesenarbeit sowie aus Regionalpolitik und Verwaltung

**Termin** 6. – 8. November 2014

**ReferentInnen** Sabine Aschauer-Smolik, Christian Kozina, Robert Kramreiter, Brigitte Kratzwald, Thomas Mader, Elisabeth Neubacher, Hubert Petrasch, Margarete Ringler, Otfried Schäffter, Klaus Thien

**Veranstalter** Arbeitsgemeinschaft Gemeinwesenarbeit

**Leitung** Christian Kloyber (bifeb), Christian Ocenasek (bifeb)

**Keine Teilnahmegebühr**

**Migrationsgesellschaft konkret**

Tagung

**Leitlinienerstellung und Praxistransfer**

Im April 2014 wurde auf der Abschlusskonferenz des Projekts mig2eb (Angehörige der 2. Generation von Migrant\_innen als Fachkräfte in der Erwachsenenbildung) der Diskussionsprozess über ein Grundsatzpapier begonnen. Die sogenannten „Leitlinien für die Erwachsenenbildung in der Migrationsgesellschaft“ sollen nun auf der Tagung „Migrationsgesellschaft konkret“ im Dezember beschlossen werden. Neben inhaltlichen Inputs steht Raum für vertiefende Diskussionen und Reflexion zur Verfügung. Ein weiterer Punkt der Tagung wird der Transfer der Leitlinien in die Organisationen und die sich daraus ergebenden Notwendigkeiten (Kooperationen, Projekte ...) sein.

**Zielgruppe** Führungskräfte, leitende MitarbeiterInnen und Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind

**Termin** 10. – 11. Dezember 2014

**Veranstalter** bifeb

**Koordination** Wolfgang Gulis (mig2eb) und Christian Kloyber (bifeb)

**Keine Teilnahmegebühr**

**Bildung entwickeln, planen, durchführen, evaluieren**

**Inhalt** Der Lehrgang verbindet Pädagogik und Management. Neben einem Einblick in den Bildungsmarkt werden Methoden und Instrumente für effiziente Bildungsarbeit vermittelt. Die TeilnehmerInnen entwickeln fundierte Marketingkonzepte, professionalisieren ihre Kommunikation mit ReferentInnen bzw. Teams und lernen Strategien für Beschwerdesituationen.



**Zielgruppe** Pädagogische MitarbeiterInnen im Weiterbildungsbereich, BildungsplanerInnen aus dem Bildungsmanagement von Unternehmen sowie aus Non-Profit-Organisationen, LeiterInnen von kleineren und mittleren Bildungseinrichtungen, ProjektleiterInnen, selbständige BildungsanbieterInnen

**Termin** 10/2014 – 10/2015

**Lehrgangsstart** 13. – 16. Oktober 2014

**Veranstalter** Kooperatives System

**Lehrgangsleitung** Gaby Filzmoser (wba-dipl. Erwachsenenbildnerin/Bildungsmanagement, Kooperatives System)

**Bewerbung** bis 22. September 2014

**Lehrgangsbeitrag** € 2.100,00\*

\* bei Anmeldung bis 22. August 2014 Frühbucherrabatt von € 100,00

**Bildungsmanagement, MA**

Universitätslehrgang 2014 – 2016

**Inhalt** Der Universitätslehrgang Bildungsmanagement vermittelt Leitungs-, Führungs- und Managementkompetenzen für effizientes und verantwortungsvolles Handeln im Bildungsbereich. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, optimale organisatorische Rahmenbedingungen für Lehr-Lern-Prozesse zu schaffen. Sie lernen Entwicklungsstrategien zu planen und umzusetzen und so die Zukunftsfähigkeit von Bildungseinrichtungen zu sichern.

**Zielgruppe** MitarbeiterInnen von öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen sowie Bildungsverantwortliche in Unternehmen und Organisationen

**Information und Anmeldung** Barbara Auer, Donau-Universität Krems  
[barbara.auer@donau-uni.ac.at](mailto:barbara.auer@donau-uni.ac.at) [www.donau-uni.ac.at/bildungsmanagement](http://www.donau-uni.ac.at/bildungsmanagement)

\*Bei Nachweis einer einschlägigen Aus- und Weiterbildung im Bildungsmanagement gilt eine reduzierte Teilnahmegebühr in Höhe von € 7.800,00.

**Termin** 10/2014 – 9/2016

**Veranstalter** Department für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement/Donau-Universität Krems und bifeb

**Lehrgangsleitung** Florian Reisky (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Donau-Universität Krems)

**Bewerbung** bis 26. September 2014

**Kosten** € 9.900,00\*

**Bildungsmanagement – backoffice**

Workshop

**Bildung professionell administrieren und betreuen**

Organisatorische BildungsmanagerInnen bilden eine wichtige Schnittstelle zwischen TeilnehmerInnen, pädagogischen MitarbeiterInnen, ReferentInnen/TrainerInnen und der Institution. Ihre Aufgaben erstrecken sich von der Abwicklung der Seminarverwaltung bis zur Gestaltung von bestmöglichen Rahmenbedingungen für die Bildungsveranstaltung.

**Inhalt** Die TeilnehmerInnen lernen rechtliche und betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie die wichtigsten Instrumente für das Veranstaltungsmanagement kennen. Der eigene Blick für die Kernprozesse des Bildungsmanagements wird geschärft und durch Strategien für zielorientiertes Arbeiten wird der Arbeitsalltag erleichtert.

**Zielgruppe** MitarbeiterInnen und AssistentInnen im Veranstaltungsmanagement von Bildungseinrichtungen, von Non-Profit-Organisationen sowie von Bildungsabteilungen in Unternehmen, LeiterInnen sowie MitarbeiterInnen in pädagogischen Sekretariaten von Erwachsenenbildungseinrichtungen, Hochschulen u. ä.

**Termin** 6. – 8. Oktober 2014

**Trainer** Gerhard Ratz (Unternehmensberater, Managementtrainer, Salzburg) und Stefan Mandl (Unternehmensberater, Managementtrainer, Salzburg)

**Veranstalter** Kooperatives System

**Lehrgangsleitung** Gaby Filzmoser (Kooperatives System)

**Seminarbeitrag** € 260,00

**Externe Evaluationen planen, beauftragen und nutzen**

Seminar

Öffentlich geförderte Maßnahmen und Projekte werden meist extern evaluiert. Oft ist jedoch unklar, was von externen Evaluationen erwartet werden kann und wie diese möglichst nutzbringend ein- und umgesetzt werden können.

**Inhalt** Das Seminar ist eine praxisorientierte Einführung in externe Evaluation. Vermittelt werden theoretisches Grundlagenwissen (Qualität von Evaluationen einschätzen und fördern) und praktische Umsetzungskompetenz (Evaluationen planen, beauftragen und begleiten). Zentrales Ziel ist der Transfer von Wissen und Know-How in die eigene Praxis.

**Zielgruppe** Führungskräfte und leitende MitarbeiterInnen in Organisationen, die Maßnahmen und Projekte der Erwachsenenbildung durchführen oder verantworten; AbsolventInnen des Lehrgangs Bildungsmanagement

**Termin** 3. – 5. Dezember 2014

**Seminarleiterin** Maria Gutknecht-Gmeiner (Evaluatorin, Gründerin „IMPULSE - Evaluation und Organisationsberatung“)

**Veranstalter** bifeb

**Koordination** Christian Kloyber (bifeb)

**Seminarbeitrag** € 260,00

## Kooperatives System

Im Kooperativen System der österreichischen Erwachsenenbildung arbeitet das bifeb mit den zehn österreichweit tätigen Erwachsenenbildungsverbänden zusammen. Ziel der Kooperation ist es, die Qualitätsentwicklung und die Professionalisierung voranzutreiben und die Geschäftsfelder Weiterbildungsakademie, Grundlagen der Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement gemeinsam zu gestalten.

**Partner im Kooperativen System** Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Berufsförderungsinstitut Österreich, Büchereiverband Österreichs, Forum katholischer Erwachsenenbildung, Ländliches Fortbildungsinstitut, Ring österreichischer Bildungswerke, Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich, Verband österreichischer gewerkschaftlicher Bildung, Verband österreichischer Volkshochschulen, Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich

## Weiterbildungsakademie Österreich

### Ihre Kompetenz bekommt Anerkennung

Seit 2007 können ErwachsenenbildnerInnen (Lehrende, BildungsmanagerInnen, BeraterInnen, BibliothekarInnen) ihre Qualifikationen, Kompetenzen und Praxiszeiten bei der wba überprüfen und auf Basis eines zweistufigen Kompetenzkataloges durch ein Zertifikat bzw. Diplom bestätigen lassen.

Reichen Sie Ihre Kompetenznachweise bei der Geschäftsstelle der wba ein. Die Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne. Ein unabhängiger Akkreditierungsrat überprüft und anerkennt die Nachweise.

Mit der Anerkennung sind Sie berechtigt den Titel „Zertifizierte/r Erwachsenenbildner/in“ bzw. „Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in“ zu führen und das wba-Gütesiegel zu verwenden.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.wba.or.at](http://www.wba.or.at)

### Zertifizierungswerkstätten 2014 am bifeb

28. – 30. August 2014

10. – 12. Oktober 2014

24. – 26. November 2014



Weiter Bildungs Akademie Österreich

Die wba ist eine Einrichtung des Kooperativen Systems.

## Bürogemeinschaft Erwachsenenbildung

Wissen und Kompetenz zu Qualität und Qualitätssicherungsverfahren gebündelt - mit einem ganzheitlichen Blick auf die Erwachsenenbildung in Österreich.

**Weiterbildungsakademie** Anerkennung und Zertifizierung von Kompetenzen von ErwachsenenbildnerInnen [www.wba.or.at](http://www.wba.or.at)

**Ö-Cert** Anerkennung von Qualitätsmanagementsystemen in EB-Institutionen durch Bund und Länder [www.oe-cert.at](http://www.oe-cert.at)

**Initiative Erwachsenenbildung** Förderung von Programmen in den Bereichen Basisbildung und Pflichtschulabschluss [www.initiative-erwachsenenbildung.at](http://www.initiative-erwachsenenbildung.at)



Siebensterngasse 21/2, A-1070 Wien - Tel. +43 (0)1 5242 000

## Pädagogische Biographiearbeit

Lehrgang 2014 – 2015

Die Arbeit mit biographischen Methoden hat in vielen pädagogischen Feldern an Bedeutung gewonnen. Dies kann im Zusammenhang mit der Dynamik moderner Gesellschaften gesehen werden, die neue Anforderungen an die individuelle Lebensführung stellen und auf zentrale Weise den Umgang mit der eigenen Biographie betreffen: Entscheidungen über Bildungs- und Berufswege, Wohnort, Partnerschaft und andere Aspekte des eigenen Lebens sind mehr denn je zur biographischen Gestaltungsaufgabe geworden.

**Ziel** Die Verknüpfung von wissenschaftlichem Wissen, Praxiserfahrungen sowie methodischen Kompetenzen befähigt dazu, einen „biographischen Blick“ auf die eigene berufliche Praxis zu richten, die Ressourcen in den Lern- und Lebensgeschichten der AdressatInnen wahrzunehmen sowie Bedingungen und Grenzen biographischer Ansätze zu reflektieren.

**Inhalt** Der Lehrgang vermittelt Konzepte und Methoden biographieorientierter pädagogischer Arbeit und arbeitet mit Beispielen aus pädagogischen Handlungsfeldern. Die TeilnehmerInnen reflektieren Voraussetzungen und Wirkungen biographischer Arbeit, setzen sich mit ihrer eigenen Biographie auseinander, entwickeln ein konkretes Projekt und vertiefen ihre fachliche Kompetenz.

**Zielgruppe** ErwachsenenbildnerInnen, BeraterInnen, Fachkräfte in sozialen Berufsfeldern, Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige, die mit biographischen Ansätzen arbeiten

**Termine** 23. – 25. Oktober 2014, 7. – 10. Jänner 2015, 26. – 28. März 2015, 6. – 10. Juli 2015, 8. – 10. Oktober 2015, 19. – 21. November 2015

**Veranstalter** bifeb

**Konzept und Leitung** Bettina Dausien (Professorin für Pädagogik der Lebensalter, Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien) und Daniela Rothe (Erziehungswissenschaftlerin, Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien)

**Koordination** Ingeborg Melter (bifeb)

**Bewerbung** bis 23. September 2014

**Lehrgangsbeitrag** € 1.725,00

## Architektur und Design von Bildungsveranstaltungen

Seminar

### Das richtige Format finden

„Es geht uns in diesem Seminar nicht um das technokratische Planen einer Veranstaltung, sondern um das Erkunden verschiedener Möglichkeiten und das Präzisieren der eigenen Absichten. Die konkrete Planung einer Veranstaltung ist dabei eine willkommene Begleiterscheinung.“  
*Christian Ocenasek*

**Inhalt** Im Seminar werden die Vorteile, Grenzen und Kontexte der verschiedenen Veranstaltungsformate erkundet sowie die systemischen Zusammenhänge bei der Planung von Bildungsveranstaltungen analysiert. Neben der exemplarischen Gestaltung eines Veranstaltungsdesigns wird auch der Einfluss der eigenen Rolle und Haltung auf die Qualität der Veranstaltung reflektiert.

**Zielgruppe** ErwachsenenbildnerInnen in Lehre/Training, Management, Beratung und Bibliothekswesen

**Termin** 13. – 15. Oktober 2014

**Referent** Elmar Türk (Unternehmensberater, wba-zertif. Erwachsenenbildner, Wien)

**Veranstalter** bifeb

**Koordination** Christian Ocenasek (bifeb)

**Seminarbeitrag** € 260,00

## Aus und Weiterbildung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Öffentliche Bibliotheken sind lebendige Zentren für Bildung, Information, Kultur und soziale Integration. Sie fördern die Lesekompetenz und bieten einen unkomplizierten Zugang zu Wissen und Information. Durch kompetente Beratung und spannende Veranstaltungen eröffnen sie neue Wege zu Literatur und Lesen.

Das Anforderungsprofil für moderne BibliothekarInnen umfasst Literaturvermittlung und Beratung, Management- und Verwaltungswissen ebenso wie den Umgang mit neuen Medien, Veranstaltungsplanung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Aus- und Fortbildungen am bifeb vermitteln die entsprechenden Kompetenzen berufs begleitend und praxisorientiert.

### Ausbildungslehrgänge für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen

#### Lehrgang 110/1

**Lehrgangsstart** 1. – 5. September 2014

**Leitung** Gottfried Luger (Leiter der öffentlichen Bücherei/ Multimediathek Hofstetten-Grünau)

#### Lehrgang 111/1

**Lehrgangsstart** 6. – 10. Oktober 2014

**Leitung** Peter Baier-Kreiner (Bibliothekar, Stadtbibliothek Salzburg)

#### Lehrgang 112/1

**Lehrgangsstart** 27. – 31. Oktober 2014

**Leitung** Elisabeth Zehetmayer (Referat Bildung – Österreichisches Bibliothekswerk)

#### Lehrgang 113/1

**Lehrgangsstart** 17. – 21. November 2014

**Leitung** Reinhard Ehgartner (Geschäftsführer des Österreichischen Bibliothekswerks)

### Ausbildungslehrgänge für hauptberuflich tätige BibliothekarInnen

#### Ausbildungslehrgang 2014 – 2016/B

**Lehrgangsstart** 27. – 31. Oktober 2014

**Leitung** Gerald Leitner (Geschäftsführer des BVÖ)

#### Ausbildungslehrgang 2014 – 2016/C

**Lehrgangsstart** 10. – 14. November 2014

**Leitung** Gerald Leitner (Geschäftsführer des BVÖ)

### Fortbildungen

#### Frankfurter Buchmesse: Neuerscheinungen & Gastland Finnland

**Termin** 22. – 26. September 2014

**Leitung** Gerald Leitner (Geschäftsführer des BVÖ)

**Veranstalter** Büchereiverband Österreichs (BVÖ), Bundeskanzleramt (BKA), Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb), Österreichisches Bibliothekswerk, Österreichischer Gewerkschaftsbund (ÖGB)-Büchereiservice

**Kurskosten** Die Kurs- und Aufenthaltskosten werden vom BKA und dem bifeb getragen.

### Anmeldung und Information

Büchereiverband Österreichs (BVÖ)

Tel.: +43 (0) 1 406 97 22 E-Mail: [bvoe@bvoe.at](mailto:bvoe@bvoe.at) [www.bvoe.at](http://www.bvoe.at)

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb)

Tel.: +43 (0) 6137 66 21 – 119

E-Mail: [office@bifeb.at](mailto:office@bifeb.at) [www.bifeb.at](http://www.bifeb.at)

## Meb – Magazin erwachsenenbildung.at

Die Online Zeitschrift für Forschung, Praxis und Diskurs

### Call for Papers Nr. 24: Gesundheit und Bildung

Gesundheit als ganzheitlichen Prozess zu verstehen ist ein wesentliches Anliegen von Gesundheitsbildung. Dieser Prozess umfasst immer auch Analyse und Reflexion von strukturellen und individuellen Voraussetzungen und Bedingungen. Das Magazin erwachsenenbildung.at (Meb) ruft zur Einreichung von Beiträgen zur Ausgabe 24 auf, die den Zusammenhang zwischen Gesundheit und Bildung aus verschiedenen Perspektiven beleuchten, Bedarfe orten oder Konzepte zur ganzheitlichen (Gesundheits-)Entwicklung beschreiben. Redaktionsschluss ist am 1. Oktober 2014.

**Mehr Informationen** finden Sie unter

[www.erwachsenenbildung.at/magazin/calls.php](http://www.erwachsenenbildung.at/magazin/calls.php)

**Medieninhaber** Bundesministerium für Bildung und Frauen und das bifeb

### HerausgeberInnen

Regina Rosc (Bundesministerium für Bildung und Frauen)

Margarete Wallmann (bifeb)

Wilfried Hackl (Educon)



## Bibliothek am bifeb

Ihre Fachbibliothek für Erwachsenenbildung / Weiterbildung

Als die Fachbibliothek für Erwachsenenbildung in Österreich bietet die Studienbibliothek des bifeb mit ca. 22.000 Büchern, eBooks sowie Fachzeitschriften einen breiten Querschnitt zu vielfältigen Themen und Fragestellungen zu Bildung und Lernen Erwachsener.

Die bifeb-Bibliothek ist Mitglied im Verbund für Bildung und Kultur (VBK). Über Fernleihe bieten wir Ihnen **Zugang zu den Beständen aller großen Bibliotheken** in Österreich. Den Großteil unseres Angebotes können Sie auch online von zuhause aus entleihen:

<http://opac.bibvb.ac.at/2eblb>

**Bibliothekarische Fachberatung** erhalten Sie bei Marianne Sonntagbauer ([marianne.sonntagbauer@bifeb.at](mailto:marianne.sonntagbauer@bifeb.at) +43 (0) 6137 66 21-360)

Bei Fragen zu **Ausleihe und Fernleihe** berät Sie gerne Anni Sarsteiner ([anni.sarsteiner@bifeb.at](mailto:anni.sarsteiner@bifeb.at) +43 (0) 6137 66 21-362)



eBook

Schnell verfügbar, ortsungebunden und zeitungebunden: Mit einem Klick auf unsere Bibliotheksseite können Sie zurzeit auf 1185 eMedien zugreifen! Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern!

**Literaturtipps** Lutz, Klaus (Hrsg.) (2012): Partizipation und Engagement im Netz. Neue Chancen für Demokratie und Medienpädagogik. Schriften zur Medienpädagogik Band 47. München: kopaed





## Anmeldung und Information

Sie können sich schriftlich, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Homepage anmelden:

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb)  
Bürglstein 1-7, A-5360 St. Wolfgang i. S.  
[www.bifeb.at](http://www.bifeb.at) E-Mail: [office@bifeb.at](mailto:office@bifeb.at)  
Tel.: +43 (0) 6137 66 21-0 Fax: +43 (0) 6137 66 21-116

Ihre Anmeldung wird von uns schriftlich bestätigt. Wenn die erforderliche Anzahl von TeilnehmerInnen nicht erreicht wird, müssen wir uns eine Absage oder Terminverschiebung vorbehalten.

Für einige Seminare und Lehrgänge ist die Anmeldung nicht am bifeb. Nähere Angaben finden Sie bei den einzelnen Veranstaltungen.

**Anmeldeschluss** Soweit nicht anders angegeben, ist der Anmeldeschluss eine Woche vor Kursbeginn.

**Stornobedingungen** Soweit nicht anders angegeben, kann jede Anmeldung bis zum 7. Tag vor Kursbeginn schriftlich kostenlos storniert werden. Details finden Sie im Programm der jeweiligen Veranstaltung.



**Information** Detaillierte Informationen über Seminarinhalt, Methode, Zielgruppe finden Sie auf unserer Homepage bzw. erhalten Sie bei der jeweiligen Seminarleitung. Für organisatorische Auskünfte, Anmeldung und Zimmerreservierung steht Ihnen unser Sekretariat von Montag bis Freitag (07:45-19:00 Uhr) gerne zur Verfügung.

**Qualität** Das bifeb ist nach **ISO 9001** und nach **ISO 29990:2010** „Lerndienstleistungen für die Aus- und Weiterbildung“ zertifiziert, bei **Ö-Cert** als Qualitätsanbieter eingetragen und wurde mit den **Umweltzeichen für „Tourismus“** sowie für „**außerschulische Bildungseinrichtungen**“ ausgezeichnet. Wir verwenden saisonale Lebensmittel und Produkte aus der Region und beauftragen heimische HandwerkerInnen und Unternehmen. In der Küchenhygiene setzen wir auf tensidfreie Mittel, für die Warmwasserbereitung auf Solarenergie.

## Seminarzentrum bifeb

Unmittelbar am Wolfgangsee gelegen, bietet das bifeb mit sieben Häusern beste Voraussetzungen zum:

### Lernen und Tagen

- 15 Seminar-, Tagungs- und Computerräume in verschiedenen Größen (bis 140 Personen)
- Moderne Seminartechnik und Infrastruktur inklusive technischer Assistenz
- Umfangreiche Studienbibliothek zu Themen der Erwachsenenbildung

### Essen und Feiern

- In unserem Restaurant erwarten Sie ein reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet, Mittagsmenüs und Kleingerichte mit Biokomponenten nach den Grundlagen der „Gesunden Küche“
- Cafeterias mit Gartenterassen bieten Entspannung in den Pausen und laden zum gemütlichen Zusammensein am Abend ein
- Unsere Küche bereitet auf Anfrage gerne unterschiedlichste kreative Buffets, Konferenzdinner und Pausenarrangements vor

### Entspannen und Bewegen

- 91 ruhig gelegene, komfortabel ausgestattete Gästezimmer
- Freizeitzentrum mit Fitnessgeräten, Tischfußball und Billard
- Weitläufige Grünanlagen sowie ein direkter Seezugang zum Wolfgangsee mit eigenem Badedeck und Liegewiese für Gäste des bifeb
- Buchbare Zusatzleistungen: Sauna, Infrarotkabine, WLAN, Ruderboote, Nordic-Walking-Stöcke

### Professionelles Know-how

Unser Ziel ist es, für Ihre Veranstaltung einen optimalen Rahmen zu schaffen. Gerne beraten und unterstützen wir Sie mit unserer Erfahrung bei der Organisation.

### So erreichen Sie uns

**Mit dem Auto** über die Westautobahn A1 (Abfahrt Thalgau, Mondsee oder Regau) und über die Wolfgangseebundesstraße (B158)

### Mit Bahn und Bus

direkte Autobusanschlüsse nach Strobl von Salzburg (45 km) oder Bad Ischl (12 km)

**Nächste Flughäfen** Salzburg (55 km), Linz-Hörsching (120 km), München (190 km), Wien (305 km)



Parkplätze, eine Tankstelle für Elektroautos, ein verschließbarer Fahrradkeller sowie ein Shuttle-Dienst von Montag bis Freitag vom und zum Autobusbahnhof Strobl stehen für Sie zur Verfügung

### Preise für Aufenthalt und Verpflegung 2014

**Übernachtung** im Einzelzimmer € 43,00  
im Doppelzimmer € 32,00

Preise inkl. Ortstaxe und reichhaltigem Frühstücksbuffet

**Mittagessen** Sie können wählen zwischen zwei 3-gängigen Menüs und Salat vom Buffet à € 12,00, einer Tagesempfehlung sowie Speisen von der kleinen Karte

**Abendessen** Buffet à € 12,00



**Freie Termine** finden Sie auf [www.bifeb.at](http://www.bifeb.at)

Für individuelle Auskünfte steht Ihnen Ida Eisl (Veranstaltungsmanagement und wirtschaftliche Leitung) gerne zur Verfügung:

[ida.eisl@bifeb.at](mailto:ida.eisl@bifeb.at) +43 (0) 6137 66 21-122

„Seit über 20 Jahren veranstalten wir am bifeb Fortbildungsreihen zur Vertiefung von Kompetenzen in den frauenspezifischen und gendersensiblen Ansätzen der psychosozialen Beratung. Wir verknüpfen dabei frauenspezifische sozialwissenschaftliche Erkenntnisse mit den Praxisfeldern, in denen Frauen beraterisch begleitet und unterstützt werden. Wir haben für die Entwicklung und Durchführung unserer Arbeit vielfache kompetente und tatkräftige Unterstützung der Leitung sowie der MitarbeiterInnen des bifeb bekommen. Dies war auch der Fall, wenn es entsprechend dem Themenbereich gelegentlich Gegenwind gab. So hat sich das bifeb aus unserer Erfahrung zu einem zentralen Ort für die Vertiefung frauen- und gendersensiblen Beratungswissens in Österreich entwickelt, den die Teilnehmerinnen schätzen und genießen. Das bifeb war dabei immer wegweisende kulturpolitische und heimatgebende Bildungsinstitution für Beraterinnen aus vielerlei Disziplinen.“

Agnes Büchele, Zentrum für angewandte Psychologie und Frauenerforschung, Köln/Wien

### Mit Veranstaltungen zu Gast am bifeb

Bildungszentrum des Einzelhandels Niedersachsen  
 BMBF - Referat Schulpartnerschaft  
 Gentle Moving Academy - Wim Luijpers  
 Institut Selinger-Sourek  
 Johannes Kepler Universität Linz – Doktoratskolleg  
 Johannes Kepler Universität Linz – Institut für Angewandte Geometrie  
 Johannes Kepler Universität Linz – Johann Radon Institut  
 OÖ Gebietskrankenkasse  
 Österreichische Apothekerkammer  
 Pädagogische Hochschule Niederösterreich  
 Pädagogische Hochschule Salzburg  
 Rainbows Österreich  
 Universität Wien – Fakultät für Mathematik  
 VAMÖ – Verband der Amateurmusiker und -vereine Österreichs  
 Verband österreichischer Volkshochschulen (VÖV)  
 Weltumspannend arbeiten und Südwind  
 Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI)

## Herzlich Willkommen am bifeb!

### Steckbrief Anna Head

**Meine Ausbildung** Studium der Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien

**Am bifeb bin ich** zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und pädagogische Mitarbeiterin im Bereich Gesellschaft und Bildung

**Meine Themen und Arbeitsschwerpunkte** Basisbildung und Alphabetisierung, Migration, Identität, Konflikte, Sprachen, Gemeinwesen, Web 2.0

**Das bifeb ist für mich** Frei-Raum, Werkstatt, Plattform, Begegnungsort

**Bildung ist für mich** Flexibilität, Reflexion, Selbstermächtigung, (soziale) Verantwortung, Selbstbestimmung, Ermutigung



Das bifeb ist das österreichische Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung. Professionalisierung, Qualitätsentwicklung und fachlicher Diskurs ist unser Auftrag, höchste Qualität und Nachhaltigkeit unser Anspruch. Die Balance von ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten in unserer Arbeit ist uns ein Anliegen.

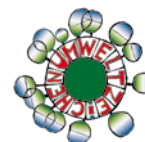
Das bifeb ist eine Einrichtung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen und innovativer Partner in nationalen und internationalen Netzwerken und Projekten.

Das bifeb-Seminarzentrum bietet professionelles Veranstaltungsmanagement und attraktiven Raum für Bildung direkt am Wolfgangsee.

**Impressum** Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) Bürglstein 1-7 A-5360 St. Wolfgang i. S. Tel.: +43 (0) 6137 66 21-0 Fax: +43 (0) 6137 66 21 116 E-Mail: [office@bifeb.at](mailto:office@bifeb.at) [www.bifeb.at](http://www.bifeb.at) DVR: 0064301 Für den Inhalt verantwortlich: Margarete Wallmann, Redaktion: Anna Head, Daniela Schlick Grafik: HAPRA GmbH, Puchenau, Druck: WIGO Druck, Bad Ischl Titelbild: Dieter Schewig, Fotos: Anna Head, Sabine Holzner, kunstbahr, Ingeborg Melter, Dieter Schewig

Erklärung lt. § 25 Mediengesetz: Diese Publikation dient der Darstellung der Arbeit und der Bekanntgabe der vom bifeb angebotenen Veranstaltungen. Sie erscheint viermal jährlich.

Satz- und Druckfehler vorbehalten.



## Veranstaltungen September – Dezember 2014

### Neue Lehrgänge

<input type="checkbox"/> Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberatung Start: 15. – 18.09.2014	LG 11	09/2014 – 12/2015
<input type="checkbox"/> Engagement 2.0 Start: 13. – 14.10.2014	LG	10/2014 – 12/2014
<input type="checkbox"/> Bildungsmanagement – development Start: 13. – 16.10.2014	LG 3	10/2014 – 10/2015
<input type="checkbox"/> Pädagogische Biographiearbeit Start: 23. – 25.10.2014	LG	10/2014 – 11/2015
<input type="checkbox"/> Universitätslehrgang Bildungsmanagement, MA Start: Oktober 2014	LG 3	10/2014 – 09/2016
<input type="checkbox"/> Gemeinwesenmediation Start: 18. – 19.10.2014	LG	10/2014 – 03/2016
<input type="checkbox"/> Basisbildung und Alphabetisierung mit Erwachsenen Start: 26. – 29.11.2014	LG 7	11/2014 – 12/2015
<input type="checkbox"/> Masterstudienlehrgang Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberatung	LG	Herbst 2015
<input type="checkbox"/> Supervision und Coaching	LG	Herbst 2015

### September

<input type="checkbox"/> BibliothekarInnenausbildung (ea. und nb.)	LG 110	01.09. – 05.09.2014
<input type="checkbox"/> Grundlagen frauenspezifischer Beratung	LG	10.09. – 12.09.2014
<input type="checkbox"/> Gemeinwesenorientierte Aktionsforschung	W	15.09. – 16.09.2014
<input type="checkbox"/> Frankfurter Buchmesse	FK	22.09. – 26.09.2014

### Oktober

<input type="checkbox"/> Bildungsmanagement – backoffice	W	06.10. – 08.10.2014
<input type="checkbox"/> BibliothekarInnenausbildung (ea. und nb.)	LG 111	06.10. – 10.10.2014
<input type="checkbox"/> Zertifizierungswerkstatt wba	W	10.10. – 12.10.2014
<input type="checkbox"/> Architektur & Design von Bildungsveranstaltungen	S	13.10. – 15.10.2014
<input type="checkbox"/> Basisbildung – ExpertInnenworkshop	W	17.10. – 19.10.2014
<input type="checkbox"/> Team und Organisation im Wechselspiel	S	20.10. – 23.10.2014
<input type="checkbox"/> BibliothekarInnenausbildung (ea. und nb.)	LG 112	27.10. – 31.10.2014
<input type="checkbox"/> BibliothekarInnenausbildung (ha./B)	LG	27.10. – 31.10.2014

FK = Fortbildungskurs Bibliothek, LG = Lehrgang,  
S = Seminar, T = Tagung, W = Workshop

Detailinformationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.bifeb.at](http://www.bifeb.at)

Bei Fragen stehen wir Ihnen auch gerne persönlich zur Verfügung: +43 6137 66 21 0, [office@bifeb.at](mailto:office@bifeb.at)

Mit unseren Newsletter erhalten Sie zusätzlich die neuesten Informationen per E-Mail. Einfach kostenlos abonnieren: [news@bifeb.at](mailto:news@bifeb.at)

### November

<input type="checkbox"/> Dialog Erwachsenenbildung: Gemeinwesenarbeit / community education	T	06.11. – 08.11.2014
<input type="checkbox"/> Dialog Erwachsenenbildung: The Dark Side of LLL, Vol.6	W	10.11. – 12.11.2014
<input type="checkbox"/> BibliothekarInnenausbildung (ha./C)	LG	10.11. – 14.11.2014
<input type="checkbox"/> BibliothekarInnenausbildung (ea. und nb.)	LG 113	17.11. – 21.11.2014
<input type="checkbox"/> Evaluation als Dialog	S	17.11. – 19.11.2014
<input type="checkbox"/> Zertifizierungswerkstatt wba	W	24.11. – 26.11.2014

### Dezember

<input type="checkbox"/> Diversität in der erwachsenenbildnerischen Lehr- und Trainingspraxis	S	01.12. – 03.12.2014
<input type="checkbox"/> Externe Evaluation planen, beauftragen und nutzen	S	03.12. – 05.12.2014
<input type="checkbox"/> Dialog Erwachsenenbildung: Migrationsgesellschaft konkret	T	10.12. – 11.12.2014

### Ausblick 2015

<input type="checkbox"/> Grundlagen der Didaktik und Methodik	S	09.03. – 11.03.2015
<input type="checkbox"/> Grundlagen des Bildungsmanagements	S	23.03. – 25.03.2015
<input type="checkbox"/> Bildungsmanagement - backoffice	W	13.04. – 15.04.2015
<input type="checkbox"/> Von der ersten Idee zum fertigen Text	W	20.04. – 22.04.2015
<input type="checkbox"/> Grundlagen der Beratung	S	18.05. – 20.05.2015
<input type="checkbox"/> Grundlagen der Pädagogik/Andragogik	S	01.06. – 03.06.2015
<input type="checkbox"/> Grundlagen des Informationsmanagements	S	08.06. – 10.06.2015
<input type="checkbox"/> Reklamationsmanagement	S	29.06. – 01.07.2015

### Laufende Lehrgänge

<input type="checkbox"/> Universitätslehrgang Bildungsmanagement, MA	LG 1	10/2012 – 09/2014
<input type="checkbox"/> Universitätslehrgang Bildungsmanagement, MA	LG 2	10/2013 – 09/2015
<input type="checkbox"/> Universitätslehrgang Erwachsenenbildung/ Weiterbildung, MAS	LG 2	10/2013 – 10/2015
<input type="checkbox"/> Bildungsmanagement – leadership	LG 2	01/2014 – 11/2014
<input type="checkbox"/> Diplomlehrgang Basisbildung und Alphabetisierung mit Erwachsenen	LG 6	02/2014 – 05/2015
<input type="checkbox"/> BibliothekarInnenausbildung (ea. und nb.)	LG	98/104/105/107
<input type="checkbox"/> BibliothekarInnenausbildung (ha./B,C)	LG	2012 – 2014
<input type="checkbox"/> Supervision und Coaching	LG 9	05/2012-12/2014

